

# Klassenlager 1. Klassen

Ziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einander kennen lernen und gegenseitiges Verständnis wecken</li> </ul>
Absicht	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Integrative Erlebnisse zur Förderung des Klassengeistes</li> <li>• Miteinander im Team arbeiten lernen</li> <li>• Auseinandersetzung mit dem Lagerort (z.B. Geschichte, Geografie)</li> </ul>
Rahmenbedingungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die einzelnen Klassen verbringen gemeinsam als Selbstkocher eine Lagerwoche in der Schweiz.</li> </ul>
Hilfsmittel	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Klassenlehrperson wird unterstützt von einer zusätzlichen Lehrperson.</li> <li>• Zudem können jeweils zwei Pat(inn)en aus den 4. Klassen das Lager begleiten.</li> </ul>
Ergebnisse	Mögliche Produkte sind z.B. eine Reportage über die ganze Woche oder eine Broschüre über den Lagerort.
Produkte	<p>Beispiele aus dem Jahre 2012:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 1a (Lenzburg): In Zweier- und Dreiergruppen skizzierten die Schüler und Schülerinnen in der Altstadt verschiedene architektonische Eigenheiten und Auffälligkeiten (z.B. Türme, Tore, Brunnen / Details wie Beschläge, Klingeln, alte Schilder / Unerwartetes) und versahen ihre Arbeiten mit Hintergrundinformationen und persönlichen Kommentaren. Dieses Material bildete die Kopiervorlage für das Produkt.</li> <li>- 1b (Biel): Die SchülerInnen beschrieben ihre gemeinsamen Erlebnisse im Pfadihaus und Umgebung, in Biel und im Seilpark des nahen Hügellands in Form eines Lagerberichts und später auch eines Samichlausgedichts.</li> <li>- 1c (Kreuzlingen): Nach dem geleiteten Erkunden von Konstanz und der Wanderung auf den erloschenen Vulkanschlot Hohentwiel (Singen) skizzierten die Schülerinnen und Schüler Stadtpläne und Ansichten. Zusammen mit einem Quiz wurden diese aufgegriffen und kommentiert. Individuelle und Gruppen-Tagesrückblicke in Text und Bild ergänzten den Lagerbericht.</li> </ul>
Arbeitsweise	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Durch die vielfältigen Aufgaben (z.B. Organisation, Küche) werden Selbständigkeit und Integration in ein Team gefördert.</li> </ul>
Spez. Förderung	<p>(Ungewöhnlich mag für einige Schülerinnen und Schüler der eingeschränkte private Handygebrauch sein).</p>
Evaluation	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Austausch zwischen den Klassenlehrpersonen dient dazu Erfahrungen verschiedener Lokalitäten und Programmangebote in den Lagern zu reflektieren und entsprechend anzupassen.</li> </ul>
Entwicklung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• In den ersten Klassen gibt es aufgrund der kurzen Zeit bis zum Lager Einschränkungen im Bereich der Mitgestaltung des Programms und der</li> </ul>

WAS

WIE